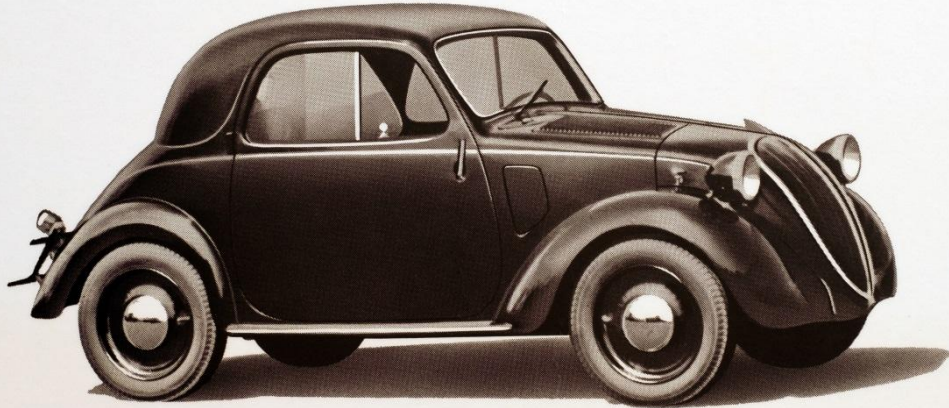


**1936 baute Fiat ein wirtschaftliches Auto
für jene Leute, die kein Geld
zum Verschwenden hatten.**



Fiat. In Europa die meistgekauften Wagen.

F I A T

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort des Präsidenten | 3 |
| Wie alles begann | 7 |
| Der aktuelle Vorstand des Topolino Club Zürich | 18 |
| Bisherige Präsidenten und Ehrenmitglieder | 19 |
| Zusammenfassung der Clubanlässe 2010-2020 | 21 |
| Internationale Topolino-Treffen | 23 |
| Clubinterne Anlässe in Kürze | 39 |
| Clubstatistiken | 64 |
| Das Bulletin des Topolino Club Zürich | 69 |
| www.topolinoclubzuerich.ch | 73 |
| Clubartikel | 75 |
| Federazione Europea Fiat Topolino Clubs | 79 |
| Grussbotschaften und Glückwünsche | 81 |
| Schlusswort und Dank | 89 |
| Impressum | 96 |

Vorwort des Präsidenten

Es freut uns und erfüllt uns mit einer gehörigen Portion Stolz, dass der Topolino Club Zürich die neuste Goldene Festschrift überreichen darf!

Diese 5. Ausgabe fasst die letzten zehn Club-Jahre 2010 bis 2020 zusammen und reiht sich nahtlos an die vier bisherigen Goldenen Festschriften an. Für mich persönlich eine wundersame Club-Chronik, welche ihren Ursprung vermutlich irgendwann gegen Ende der 70er Jahre gehabt haben muss: nun, einmal eine solche Goldene Festschrift im damaligen «jugendlichen Übermut aus dem Boden zu stampfen» ist das eine – danke an dieser Stelle den damaligen Ideen-Geber – dies aber mit einer Regelmässigkeit von zehn Jahren immer wieder zu tun, ist das andere. Denn, wie so vieles im Topi Club, basiert dies auf Initiative und Engagement von ein paar wenigen freiwilligen Clubmitgliedern.

Auch im Jahre 2020 können wir mit Freude feststellen, dass es den Topolino Club Zürich noch immer in alter Frische gibt. Zugegeben, wir alle sind etwas älter geworden, aber der Spirit unseres Clubs ist noch immer spürbar: Kameradschaft und Geselligkeit, Unterstützung bei Reparaturen und Restaurationen sowie die Topis als technisches Kulturgut auf der Strasse zu erhalten. Werte die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Der Vorstand, in wechselnder Besetzung, leitet seit 1970 die Geschicke des Clubs und amtet immer zum Wohle der Mitglieder. Speziell zu erwähnen ist, dass seit dem Gründungsjahr 1970 jedes Jahr vier Club-Bulletins mit allerlei Wissenswertem gedruckt und gebunden in Papierform herausgekommen sind – dies trotz zunehmender Digitalisierung. Mit den modernen



Fahne zum 50-jährigen Jubiläum

Medien sind wir seit bald 20 Jahren vertraut und verfügen über eine äusserst gut frequentierte Homepage www.topolinoclubzuerich.ch, auf welcher laufend die neuesten Informationen zu finden sind.

Die Club-Financen sind intakt und gesund: einerseits ging der Vorstand immer umsichtig mit dem Club-Vermögen um und andererseits taten wir sehr viel, um auch zusätzliche Einnahmen zu generieren. Immer wieder haben wir Topolino-Wein, Prosecco und Grappa – mit von Clubmitgliedern kreierten und jährlich wechselnden Topi-Etiketten – unseren Mitgliedern zum Kauf angeboten. Der Erlös floss zweckgebunden in die OK-Kasse, jeweils zu Gunsten des nächsten Jubiläums. In den 0er-Jahren feiern wir unsere runden Geburtstage Club-intern. In den 5er-Jahren laden wir jeweils die internationale Topi-Szene aus der Federazione zu uns ein: letztmals 2015 nach Lenzburg – ein unvergessliches Treffen! Im Jahr 2025 sind wir turnusgemäss wieder an der Reihe.

Das Jahr 2020 hätte ein ganz spezielles Club-Jahr werden sollen: vorgesehen war eine einwöchige Jubiläumsfahrt anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens. Alles wurde geplant und vorbereitet, Anmeldungen verschickt, Hotels reserviert u.v.m. Auch eine speziell entworfene Jubiläumsfahne mit dem 50-Jahr-Jubiläumslogo wurde designt und bestellt. Das Jahr 2020 wurde dann tatsächlich zu einem ganz speziellen Club-Jahr, wenn auch nicht wie gewünscht. Der weltweiten Corona-Pandemie zum Opfer fielen einige Ausfahrten – so leider auch die Jubiläumsfahrt. Wir holen diese aber im 2021 nach und darauf freuen wir uns!

Und nun wünschen wir viel Freude beim Lesen der 5. Goldenen Festschrift!

Fredy Meier, Präsident



Am Start zur Fahrt ins Tannheimertal, 1985

Wie alles begann

Am 8. September 1970 trafen sich rund 30 Topolinobesitzer zu einer Versammlung im Restaurant Morgensonne beim Zoo in Zürich. Bei diesem Treffen handelte es sich nicht nur um einen zwangslosen Austausch von Meinungen, es ging schon recht professionell zu und her. Neben der Diskussion über den Sinn und Zweck der Gründung eines Topolino Clubs wurden bereits schon provisorische Statuten entworfen und ein provisorischer dreiköpfiger Vorstand gewählt. Sogar ein Protokoll wurde über diese Versammlung verfasst. Im Nachhinein kann dieser 8. September 1970 als die Geburtsstunde des Topolino Club Zürich bezeichnet werden.

Aber die Geschichte begann eigentlich schon früher. Einige Topolinobesitzer fanden sich zu einer Besprechung zusammen – heute würde man das als Interessengemeinschaft bezeichnen – mit der Idee, einen Topolino Club zu gründen. Die Aufgabe dieser IG bestand darin, die oben genannte Versammlung vom 8. September 1970 zu organisieren und natürlich auch möglichst viele Topolinobesitzer ausfindig zu machen. Zu dieser Zeit war der Topolino auf unseren Strassen noch im Regelverkehr, wenn auch nicht sehr häufig. Es wurden die Auto-Nummern der gesichteten Topolinos aufgeschrieben und deren Besitzer ausfindig gemacht. Diese hat man dann angeschrieben und zur Versammlung vom 8. September 1970 eingeladen.

Bereits am 4. Dezember 1970 bot der Vorstand die Mitglieder des neu gegründeten Clubs zu einem Chlaushöck in einer Waldhütte in Kloten auf. Selbst von diesem Anlass besteht ein Protokoll. Nebst der Wahl von zwei weiteren Vorstands-



Unterwegs auf der ersten Fahrt nach Turin, 1973

mitgliedern wurde auch ein Werksmechaniker bestimmt. Ferner beschloss man, dass die Anrede unter den Mitgliedern in der du-Form zu erfolgen habe. Auch das erste Ehrenmitglied hat man an diesem Anlass erkoren. Damit der Club ein gewisses Startkapital hat, bestimmte man gleich noch die Höhe des Jahresbeitrages. Eigentlich war das die erste Generalversammlung.

Kaum war das Jahr 1970 abgeschlossen, wurden die Mitglieder zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf den 12. Januar 1971 eingeladen, die wiederum im Restaurant Morgensonne stattfand. Das wichtigste Traktandum war die Absegnung der bereinigten Statuten. Auch Daten von ersten Anlässen wurden bekanntgegeben.

In der Goldenen Festschrift 1970 – 1980 wurde diese erste Phase in unserem Clubleben folgendermassen beschrieben: «Ganz im Stil des späteren Topolino Clubs wurde schon damals viel gequatscht und wenig beschlossen». So schlecht waren aber diese ersten Versammlungen gar nicht, denn fünfzig Jahre später darf festgestellt werden, dass sehr viele der seinerzeit beschlossenen Grundsätze heute noch immer tragende Elemente in unseren gültigen Statuten sind.

In relativ kurzer Zeit wurden absolut brauchbare Statuten erarbeitet. Natürlich wurden die Träume vom clubeigenen Ersatzteillager, von der Clubwerkstatt, dem Clubmechaniker und dem Clubausweis mit Foto später aus den Statuten gestrichen oder gar nicht aufgenommen.

In den Anfangsjahren war die Fluktuation im Mitgliederbestand gross. Der Club bestand ja weitgehend aus jungen Leuten aus der Region Zürich. Sie waren teil-



Auf der Schweizerreise 1990 anlässlich 20 Jahre Topi-Club Zürich



Fahrt ins Tessin 1993

weise in der Ausbildung, noch ledig und wohnten vielfach bei den Eltern. Nach der Ausbildung, einem Stellenwechsel oder Heirat wechselten sie oft den Wohnort und die Bindung an den Grossraum Zürich ging dadurch verloren. Auch änderten sich bei vielen die Interessen, die junge Familie mit Kindern stand im Vordergrund.

In dieser Zeit verlor der Topolino auch die Bedeutung als tägliches Transportmittel. Fahrten in der Freizeit und möglichst nur bei schönem Wetter waren fortan seine Aufgabe.

Die Autos kamen nun aber auch in ein Alter, wo teilweise aufwändige Reparaturen nötig wurden. Besonders Rost, der sich – begünstigt durch das Salz auf den winterlichen Strassen – bis in die hinterste Ritze frass, machte vielen Besitzern zu schaffen. Oft stand man vor der Entscheidung, abbrechen oder erhalten. Glücklicherweise entschieden sich viele Besitzer für das Erhalten. Damit hatte das Auto eine Schwelle überschritten, die ihm das Tor zum Oldtimerstatus öffnete und ihm ein langes Leben sichert.

Der Topolino Club Zürich war natürlich nicht die einzige Organisation, die sich um den Erhalt des legendären Autos bemühte. In der Schweiz, wie auch in ganz Europa, wurden Clubs gegründet. Erste Kontakte wurden von Club zu Club geknüpft, die Federazione gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, sie wurde erst im Jahr 2006 ins Leben gerufen.

1980 wurde zum ersten Mal zu einem internationalen Treffen nach Bologna eingeladen, wobei dem Topolino Club Zürich die Ehre zufiel, das Treffen internatio-



Feierlichkeiten im
FIAT Mirafiori-Werk
1986 in Turin zum
50. Geburtstag des
Topolinos
Der Topi-Club Zürich
war mit dabei

Am Rednerpult spricht
Dante Giacosa



nal zu machen. Wir waren nämlich die einzigen Teilnehmer, die nicht aus Italien stammten.

In den nachfolgenden Jahren fand jährlich ein Internationales Treffen statt, manchmal waren es auch mehrere im selben Jahr. 1983 war der Topolino Club Zürich erstmals Gastgeber eines solchen Grossanlasses. In den Jahren 1995, 2005 und 2015 fanden weitere durch den Zürcher Club organisierte internationale Treffen statt.

FIAT, unser «Mutterhaus» zeigte sich in diesen Jahren gegenüber seinen «Bambinis», respektive dessen Besitzer, äusserst grosszügig. 1973, bei unserem ersten Besuch bei Fiat in Turin, wohnten wir in einem FIAT-eigenen Hotel. Wir wurden während Tagen fürstlich bewirtet und zur Werksbesichtigung mit einem Car abgeholt, der uns auch gerade noch durch die Werkhallen fuhr, wir genossen Ausflüge auf die Hügel von Turin und das alles kostenlos. Das war offensichtlich noch in einer Zeit, wo Vergangenes geehrt wurde und sich der Fabrikant, allen voran Dante Giacosa, darüber auch wirklich freute.

Ab 1986 haben dann italienische Clubs in Turin die Dekaden des Topolinos gefeiert und zu Internationalen Treffen bei FIAT eingeladen. Es waren Feiern in einem würdigen Rahmen, zu dem auch FIAT ihr Scherflein beigetragen haben mag. Legendär waren natürlich immer die Fahrten mit unseren Topis auf der Teststrecke, bei denen man wirklich das Gefühl hatte, unsere Autos sind nach Hause zurückgekehrt. Manch einer wird sich bei diesen Erlebnissen eine kleine Träne aus dem Auge gewischt haben.



1983, beim Treffpunkt im Albisgütli in Zürich zum ersten vom Topolino Club Zürich organisierten Internationalen Topolino-Treffen

Unser Clubleben bestand damals natürlich nicht nur aus dem Besuch von Internationalen Topolino-Treffen. Auf unseren Ausfahrten durchquerten wir praktisch alle Landesteile der Schweiz. Aber auch das nähere Ausland, sogar England, waren Reiseziele, dann meist im Rahmen von einwöchigen Fahrten.

Feste Bestandteile in unserem Jahresprogramm sind in den letzten Jahrzehnten der Winteranlass (der jeweils ohne Topis stattfindet), die Topi-Luftete, die Fahrt ins Blaue, die grosse Reise, manchmal verbunden mit einem internationalen Treffen, das Herbstweekend und die Herbstfahrt. Seit Anbeginn werden die 10-jährigen Geburtstage unseres Clubs mit einer Club-internen einwöchigen Reise gefeiert. Auch der einmal im Monat stattfindende Stamm, ein Anlass zum Gedankenaustausch und Fachsimpeln, gehört seit langem zum Jahresprogramm.

Ein weiteres wichtiges Element in unserem Jahresprogramm ist die Generalversammlung. An dieser wird über das Geschehen in unserem Club bestimmt. In den Anfangsjahren waren diese Versammlungen meistens abendfüllende Anlässe. Mit grossem Engagement und Enthusiasmus wurden Anträge zuhanden der Generalversammlung eingebracht. Gegner und Befürworter lieferten sich langatmige Diskussionen. Meistens obsiegte die Vernunft und es wurde zum Wohle des Clubs entschieden.

In der Clubchronik darf natürlich die Ersatzteilbeschaffung für unsere Topolinos nicht fehlen. Bei der Gründung des Topolino Clubs wurde das Auto schon seit 16 Jahren nicht mehr gebaut, bei den FIAT-Vertretungen war die Ersatzteillagerhaltung praktisch bei null. Lediglich bei zwei Händlern in Zürich waren noch Bestände vorhanden. Jedoch konnten auch diese nicht jedes gewünschte Ersatzteil



Aufenthalt in Münchenwiler auf der Reise anschliessend an das Internationale Topolino-Treffen in Lenzburg 2015

jederzeit liefern. Wer bei anfallenden Reparaturen selber Hand anlegen wollte, war gezwungen, sich ein eigenes Ersatzteillager aufzubauen, wenn man nicht Gefahr laufen wollte, dass das Auto mitunter monatelang fahruntüchtig war. Daher wurde auf Clubreisen, vor allem in Italien, fleissig nach FIAT-Reklameschildern mit dem Zusatz «Ricambi» Ausschau gehalten und auch Autoabbrüche besucht, wo man oft noch die gesuchten Ersatzteile fand. Von solchen Reisen wurden ganze Motoren, Getriebe, Karosserieteile und vieles mehr im Topolino heimgebracht.

Wie viel einfacher ist es doch heute: ein Telefon an den richtigen Ort und zwei Tage später ist das Ersatzteil im Hause. Den Einbau dieses Teiles besorgt eine fachkundige Person, wenn man es nicht selber machen will. Damit haben auch Personen Zugang zu dem schönen Hobby erhalten, die mit der Technik nicht so vertraut sind.

Vieles gäbe es aus den ersten 50 Jahren unseres Clubs noch zu erzählen. Fröhliche Geschichten und schöne Erlebnisse, an die man sich gerne zurück erinnert. Eines ist aber sicher noch erwähnenswert: Vier Personen, die schon an der Gründungsversammlung im September 1970 anwesend waren, sind heute noch Mitglied im Topolino Club Zürich.

Koni Häusler, Gründungsmitglied

Aktueller Vorstand des Topolino Club Zürich

Die amtierenden Vorstandsmitglieder, Funktion und Eintrittsjahr in Vorstand



Fredy Meier
Präsident, 2014

Peter Schmid
Vizepräsident, 2011

Regina Häusler
Aktuarin, 2007

Peter Zimmermann
Chrämer, 2001

Bruno Steiner
Kassier, 2008

Bisherige Präsidenten

| | |
|-------------------|---------------|
| Beat Wäckerle | 1970 bis 1971 |
| Jürg Leoni | 1972 bis 1975 |
| Stefan Düggelin † | 1976 bis 1980 |
| Roland Zehnder | 1981 bis 1981 |
| Konrad Häusler | 1982 bis 1987 |
| Roland Zehnder | 1988 bis 1997 |
| Fredy Meier | 1998 bis 2005 |
| André Syz | 2006 bis 2008 |
| Werner Maurer † | 2009 bis 2011 |
| Peter Zimmermann | 2012 bis 2013 |
| Fredy Meier | seit 2014 |

Ehrenmitglieder

| | |
|------------------|-----------|
| Jean Götz † | seit 1970 |
| Jürg Leoni | seit 1975 |
| Louis Reinhard † | seit 1975 |
| Konrad Häusler | seit 1989 |
| Georges Camp | seit 1989 |
| Heinz Käser † | seit 1991 |
| Werner Maurer † | seit 1995 |
| Roland Zehnder | seit 1997 |
| Ugo Galli | seit 2001 |
| Arthur Tabeling | seit 2002 |
| Fredy Meier | seit 2005 |
| Hansjörg Buser | seit 2006 |
| Edith Ungricht | seit 2007 |
| André Syz | seit 2008 |



Fahrt ins «Paradiesli» auf der Herbstfahrt 2012

Zusammenfassung der Clubanlässe 2010 bis 2020

In den vergangenen zehn Jahren haben insgesamt drei verschiedene Präsidenten das Clubschiff gesteuert. Im Vorstand mussten in dieser Zeitspanne ebenfalls drei Mitglieder ersetzt werden.

Der Vorstand hat auch in diesen Jahren seinen Mitgliedern attraktive Anlässe mit vielen verschiedenen Reisezielen angeboten und erfreulicherweise ist die Teilnehmerzahl in etwa konstant geblieben. Auch konnte an jedem Anlass den Teilnehmenden aus der Clubkasse jeweils etwas offeriert werden, sei es das Bezahlen von Eintritt in Museen oder für Führungen oder ein reichhaltiger Apéro. An den mehrtägigen Anlässen finanziert die Clubkasse sogar ein Clubessen. Auf diese Weise wird aus den Jahresbeiträgen etwas wieder an die Mitglieder zurückgegeben.

Zu den regelmässigen Anlässen im Jahr gehören der Winteranlass, die Luftete, eine Fahrt ins Blaue, ein Picknick, ein Herbstweekend und eine Herbstfahrt sowie der Stamm jeden ersten Dienstag im Monat. Oft wird auch noch eine einwöchige Reise organisiert. Die Teilnehmer besuchen die Ausfahrten wenn immer möglich mit dem Topolino. Ausnahme dabei ist der Winteranlass, der im Januar stattfindet. Zu dieser Zeit befinden sich heute die meisten Topolinos im Winterschlaf, da sie schon lange nicht mehr als Alltagsauto benutzt werden.

Die jeweiligen Anlässe der letzten zehn Jahre sind auf den nächsten Seiten kurz zusammengefasst.

Regina Häusler, Aktuarin



2010: Internationales Treffen in Modena, organisiert durch den Topolino Auto-club Italia

Die Internationalen Topolino-Treffen 2010-2020

Es gehört zur Tradition, dass alle Jahre irgendwo in Europa ein Internationales Topolino-Treffen durchgeführt wird. Durch die Mitgliedschaft der Topolinoclubs in der Federazione werden nach Möglichkeit die Termine koordiniert, sodass jährlich ein offizielles Treffen stattfindet.

Seit 2010 gab es die folgenden Treffen:

| Jahr | Austragungsort/Land |
|------|---|
| 2010 | Modena/Italien |
| 2011 | Luzern/Schweiz |
| 2012 | Goes/Holland |
| 2013 | Krakau/Polen |
| 2014 | Naumburg/Deutschland |
| 2015 | Lenzburg/Schweiz |
| 2016 | Turin/Italien, Feier zum 80. Geburtstag des Topolinos |
| 2017 | Sneek/Holland |
| 2018 | Gwatt/Schweiz |
| 2019 | Hildesheim/Deutschland |
| 2020 | Treffen musste (wegen Corona) abgesagt werden |

Zu diesen Anlässen waren jeweils gegen 80 Topolinos angemeldet. Anfänglich legte man die Fahrt zu den Treffen möglichst auf Achse zurück. Das änderte sich mit der Zeit langsam. Vor allem bei sehr weiten Anfahrtswegen erfolgt heute die Anfahrt zum Treffen auf dem Hänger oder per Autozug.



2011: Internationales Treffen in Luzern, organisiert durch den Fiat Topolinoclub
Innerschweiz Luzern
Besammlung und Präsentieren der Topolinos im Verkehrshaus Luzern vor der
imposanten Schilderwand



2012: Internationales Treffen in Goes/Holland, organisiert durch den Topolino Club Nederland



2013: Internationales Treffen in Krakau, organisiert durch den Topolino Auto-club Italia mit Unterstützung von FIAT AUTO POLAND



2014: Internationales Treffen in Naumburg (Deutschland), organisiert durch den Topolino Club Deutschland e.V.



2015: Internationales Topolino-Treffen in Lenzburg, organisiert durch den Topolino Club Zürich

Einfahrt zum Treffpunkt auf dem Flugplatz Birrfeld



In- und ausländische Topolinos auf dem Parkplatz des Flugplatzes

Internationales Treffen 2015 in Lenzburg

Die Vorbereitungsarbeiten

Das Internationale Topolino-Treffen war bestimmt das Highlight in den letzten zehn Jahren. Das 45-jährige Clubbestehen mit einem solchen Treffen zu feiern, stand schon länger fest. Im Jahr 2012 begann dann auch ein OK mit den entsprechenden Vorbereitungsarbeiten.

Schon bald war klar, dass sich Zürich nicht als Austragungsort eignet. So wurde nach einem Lokal in der Umgebung gesucht, wo der Galaabend stattfinden könnte. Mit dem Schloss Lenzburg wurde man fündig und auch das Unterbringen der Teilnehmenden in Hotels im selben Ort sowie die Gestaltung eines Rahmenprogramms war problemlos möglich.

Ende 2014 wurde der Anlass international ausgeschrieben. Insgesamt haben sich 127 Personen mit total 72 Topolinos zu diesem Treffen angemeldet, 18 davon aus dem Ausland (Italien, Deutschland, Holland und einer aus Ungarn).

Das Treffen

Auf dem Flughafen Birrfeld ist dann am 12. Juni 2015 Treffpunkt, wo die Teilnehmenden Topis so nach und nach eintreffen. Beim Begrüssungsapéro findet gleichzeitig auch noch eine Flugshow statt. Im Tross fährt man anschliessend Richtung Lenzburg zum Hotelbezug und ersten gemeinsamen Nachtessen.

Am Samstag, 13. Juni fahren wir nach Brugg, wo wir die Autos stehen lassen und in einen nostalgischen Zug, angetrieben durch die «Mikado», umsteigen.



Unterwegs auf der Fahrt mit der «Mikado» wird ein Fotohalt eingeschoben

Nach der rund 3½-stündigen Zugfahrt kann man beim freien oder geführten Rundgang den Bahnpark Brugg erkunden. Ein Lunch mit Wurstwaren vom Grill wird ebenfalls dort angeboten. Am Abend wird das eigentliche Jubiläum im Schloss Lenzburg gefeiert, beginnend mit einem Apéro im Schlosspark und anschliessendem Nachtessen im Rittersaal. Für die Fahrt zum Schloss und wieder zurück ins Hotel werden die Gäste mit Taxis chauffiert.

Eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee ist für den letzten Tag angesagt. Nach einer gemütlichen Fahrt mit den Topolinos um den Hallwiler- und Baldeggersee parkiert man die Autos in Meisterschwanden. Auf dem MS Brestenberg wird während einer Rundfahrt auf dem Hallwilersee das Mittagessen genossen. Nach dieser Schifffahrt gilt es wieder Abschied zu nehmen und die nationalen und internationalen Gäste treten ihre Heimreise individuell in verschiedene Richtungen an.

Ein Teil der Zürcher nimmt nach diesem Treffen noch an der einwöchigen Clubfahrt durch den Jura mit Übernachtungen in La Chaux de Fonds, Le Brassus und Münchenwiler in der Nähe des Murtensees teil. Am Samstag, 20. Juni 2015 geht dann die gemeinsame Reise anschliessend an das Internationale Topolino-Treffen in Langenthal zu Ende.



Autoschild für das Treffen in Lenzburg



Das OK präsentiert sich auf der «Mikado»
v.l.n.r: Bruno Steiner, Regina Häusler, Edith Ungricht, Peter Zimmermann und
Fredy Meier



Abschiedsbild der am Treffen in Lenzburg anwesenden Gäste



2016: Internationales Treffen in Turin, Feier zum 80. Geburtstag des Topolinos, organisiert durch den Club Fiat Topolino Torino



2017: Internationales Treffen in Sneek (Holland), organisiert durch den Topolino Club Nederland



2018: Internationales Treffen in Gwatt bei Thun, organisiert durch die Squadra Topolino Bern



2019: Internationales Treffen in Hildesheim (Deutschland), organisiert durch den Topolino Club Deutschland e.V.



Auf der Jubiläums-Reise 2010

Die clubinternen Anlässe 2010 bis 2020 in Kürze

2010

Am Winteranlass fahren wir mit dem Tram Nr. 2 der «Städtischen Strassenbahn Zürich» aus dem Jahr 1928 zum Trammuseum zur Besichtigung weiterer Schienenoldies.

Die Luftete führt uns ins Spielzeugmuseum in Aeugst am Albis, das bei vielen Teilnehmenden Erinnerungen an die eigene Kindheit weckt.

Das 40-jährige Bestehen des Clubs wird im Juni mit einer einwöchigen Jubiläumsreise mit vielen Attraktionen und mit dem anschliessenden Galaabend gefeiert. Die Reise führt quer durch die Schweiz und endet mit dem Galaabend im Thurgau in der Kartause Ittingen.

Das Internationale Topolino-Treffen findet in Modena statt. Da das Datum – unmittelbar nach unserer Clubreise – etwas ungünstig ist, nehmen nur wenige Mitglieder aus Zürich an diesem Treffen teil.

Zum Picknick geht die Fahrt über Elgg zum Apéro-Zwischenhalt und weiter nach Embrach, wo uns ein Clubmitglied seine Musikautomaten-Sammlung zeigt.

Das Herbstweekend führt uns nach Sargans zur Besichtigung des Gonzen-Bergwerks und anschliessend zum Übernachten nach Malbun.

Das Jubiläumsjahr endet mit der Herbstfahrt nach Eschlikon und dem Besuch einer kleinen Reptilienschau.



Fahrt ins Appenzellerland an der Luftete 2011

2011

Etwas bescheidener als im vergangenen Jubiläums-Jahr sieht das Programm 2011 mit vier eintägigen und zwei mehrtägigen Anlässen aus.

Begonnen hat das Jahr mit dem Winteranlass, anlässlich welchem das Buchdruckmuseum in Uster besucht wird, wo heute noch einzelne graphische Produkte gedruckt oder geprägt werden.

Die Luftete führt uns ins Appenzellerland. Dort dürfen wir an den Kräutern riechen, die für die Herstellung des bekannten Alpenbitters gebraucht werden.

Im Juni findet im Raum Luzern das vom Topolino Club Innerschweiz organisierte internationale Treffen statt, an dem der Zürcher Club mit einer recht grossen Teilnehmerschar vertreten ist.

Nach den Sommerferien steht als nächstes das Picknick im Hinterthurgau auf dem Programm, bei dem auch noch die Besichtigung des Frauenfelder Rathauses eingeschlossen ist.

Das Herbstweekend führt zuerst nach Elm, dort besuchen wir eine Schieferfabrik, anschliessend geht die Fahrt weiter nach Walenstadt zum Übernachten am See und am folgenden Tag in die Flumserberge.

An der Herbstfahrt – dem letzten Anlass in diesem Jahr – wird uns im Tösstal in einer alten, aber immer noch in Betrieb stehenden Drechslerei die Kunst des Drechselns vorgeführt.



Besuch eines Weingutes am Zürichsee auf der Picknickfahrt 2012

2012

In diesem Jahr beginnen bereits die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2015, das mit einem Internationalen Topolino-Treffen gefeiert werden soll. Dafür ist ein eigenes OK gegründet worden. Zwei ausserordentliche Anlässe, nämlich die Vorführung einer simulierten Auto-Prüfung beim Technischen Zentrum des TCS in Volketswil sowie die Ausstellung der Topolinos auf der offenen Rennbahn in Zürich Oerlikon bereichern das Jahresprogramm 2012.

Am Winteranlass besuchen wir das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen. Mit der Fähre überqueren wir bei stürmischem Wind den Bodensee. Im Museum kann sogar eine originalgetreu nachgebaute Gondel eines Zeppelins besichtigt werden.

Die Luftete führt uns in den Aargau. Beim Besuch des Reusskraftwerks in Bremgarten kann man «High Tech» aus dem Jahre 1924 noch in Betrieb sehen.

Für die Teilnahme am Internationalen Treffen in Goes machen sich 17 Mitglieder mit zehn Topolinos auf den weiten Weg über Frankreich und Belgien nach Holland. Auch die Rückreise wird gemütlich in drei weiteren Tagen zurückgelegt.

Der Picknick-Anlass beginnt mit einer Führung durch ein Zürcher Weingut und endet in einer schönen Waldhütte in Herrliberg.

Die Besichtigung des Kraftwerks Linth-Limmern sowie eine Führung entlang der Linth stehen auf dem Programm des Herbstweekends.

Das Bäckereimuseum in Benken wird anlässlich der Herbstfahrt besucht. Zum Mittagessen fährt man ins «Paradiesli» (war es auch) in der Nähe von Weesen.



Spezialanlass 2013: Aufstellen der Topis auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon

2013

Mit einer interessanten Führung durch die Grossbaustelle des neu entstehenden unterirdischen Durchgangsbahnhofs Löwenstrasse, dem Herzstück der Durchmesserlinie Altstetten-Oerlikon, starten wir mit dem Winteranlass ins 2013.

An der Luftete bleibt man vorerst in der Stadt Zürich und besucht das Mühlerrama. An der Führung wird unser Wissen rund um Korn, Mehl und Brot erweitert. Zum Mittagessen geht die Fahrt über den Pfannenstiel nach Gockhausen.

Die einwöchige Clubreise im Juni führt uns in den Süddeutschen Raum. Man verbringt zwei Tage in Immenstadt, drei Tage in Augsburg und anschliessend noch zwei Tage in Tübingen. Leider ist am ersten Reisetag das Wetter so schlecht, dass gleich mehrere Topolinos kurzfristig den Geist aufgeben. Nach dem Trocknen der Motoren läuft dann aber alles wieder problemlos.

An das Internationale Topolino-Treffen in Krakau (Polen) organisiert der Club keine offizielle Reise. Dennoch fahren vier Mitglieder aus unserem Club mit ihrem Topolino «auf eigene Faust» an dieses Treffen.

Zum Picknick geht die Fahrt über die Schwägälp und weiter nach Gais, wo neben einem grossen Bauernhof der Picknickplatz in Beschlag genommen wird.

Ziel des Herbstweekends, organisiert durch ein Clubmitglied, ist Stühlingen. Die Fahrt mit der Sauschwänzlebahn ist natürlich der Höhepunkt dieses Anlasses.

Auf der Herbstfahrt besuchen wir die landwirtschaftliche Forschungsstation der ETH Zürich in Chamau und fahren zum Mittagessen auf den Lindenberg.



Auf der Fähre von Meilen nach Horgen an der Herbstfahrt 2014

2014

Die Vorbereitungen für das 45-jährige Jubiläum laufen auf Hochtouren. Höhepunkt des diesjährigen Jahresprogramms ist bestimmt die Reise nach Naumburg (Deutschland) zum internationalen Topolino-Treffen.

Auch dieses Jahr bereichern zwei Spezialanlässe das Jahresprogramm: Wir feiern zwei 60. Geburtstage, nämlich jenen der 54-er Topis mit einer Ausfahrt und zum 60. lädt ein Clubmitglied die Mitglieder zu sich nach Hause ein.

Ein sehr interessanter Besuch wird für den Winteranlass organisiert: Wir besuchen den Hangar der SR-Technics.

Für die Luftete geht die Fahrt nach Romanshorn. In der Autobau Erlebniswelt von Fredy Lienhard bestaunen wir schnelle und vor allem teure Boliden.

Die Fahrt ins Blaue geht an den Wägitalersee. Vor dem Mittagessen steht der Besuch des Kulturhistorischen Museums in der March auf dem Programm.

In der Naturstation Silberweide am Greifensee findet das Picknick statt.

Mit dem Autozug ab Lörrach legt man den grössten Teil der Strecke nach Naumburg zurück, wo das internationale Topolino-Treffen stattfindet. Anschliessend an das Treffen verbringen wir noch ein paar Tage in Quedlinburg, bevor die Heimreise – ebenfalls wieder mit dem Autozug – angetreten wird.

Der Wildnispark Langenberg ist Ziel der Herbstfahrt. Nach der Besichtigung des Parks wird am selben Ort das Mittagessen eingenommen.



Auf der Fahrt durch Glarus am Weekend 2015

2015

Wir feiern Mitte Juni unser 45-jähriges Bestehen mit einem Internationalen Topolino-Treffen in Lenzburg.

Unser Jubiläumsjahr startet mit dem Winteranlass, dem Besuch im Zoo Zürich mit interessanter Führung im Elefantentpark.

Die Luftete hat ein Clubmitglied organisiert. In Elfingen im Fricktal wird das Whisky-Castle besucht, gleichenorts nehmen wir auch das Mittagessen ein.

Vom 12.-14. Juni geht «unser» Internationales Topolino-Treffen in Lenzburg über die Bühne. Der Galaabend wird im Schloss Lenzburg gefeiert. Anschliessend daran findet die Clubreise in den Jura statt.

Zum August-Stamm trifft man sich auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon.

Ein Anlass, zu dem die FIAT-Chrysler-Automobile eingeladen haben, ist das Picknick, wo sich bei der Pferderennbahn in Dielsdorf auch zahlreiche andere Fiat-Modelle zum Stelldichein treffen.

Das Weekend führt uns ins Glarnerland und ist mit zahlreichen Apéros bespickt. Über Umwege fahren wir nach Elm, dem Übernachtungsort.

Auf der Herbstfahrt geht's zur Klagschmiede in Alt St. Johann, in der auch eine Werkstatt untergebracht ist, wo Schellen, Gongs und andere Klangkörper geschmiedet werden. Mit dem Mittagessen auf der Wolzenalp bei nasskaltem Wetter schliesst unser Jubiläumsjahr ab.



Herbstfahrt ins Toggenburg, 2016

2016

Höhepunkt in diesem Jahr ist bestimmt die Feier zum 80. Geburtstag des Topolinos in Turin. Nebst den üblichen Anlässen gibt es zwei eingeschobene Events, nämlich die Teilnahme am Sonderanlass in St. Urban zum Treffen von historischen Fahrzeugen mit Sonderausstellung 80 Jahre Topolino sowie einen Sonderstamm auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon.

Am Winteranlass besuchen wir das Landesmuseum. Ein Spaziergang entlang der Limmat führt uns anschliessend gemütlich zum Lokal im Niederdorf, wo für uns Platz zum Nachtessen reserviert ist.

Die Luftete im Mai ist richtig süss. Wir geniessen in der Firma Läderach, Schokoladespezialitäten in Bilten, eine interessante Führung. Anschliessend fährt der Topolinotross auf den Kerenzerberg zum Mittagessen.

«Ling80» nennt sich das Internationale Topolino-Treffen in Turin anlässlich des 80. Geburtstags des Topolinos, an dem eine recht grosse Delegation aus Zürich teilnimmt. Anschliessend findet die einwöchige Reise nach Biella statt.

Die Picknick-Fahrt führt auf schmalen Strassen von Dübendorf nach Elgg, wo uns ein schöner Grillplatz mit Waldhütte zur Verfügung steht.

Das Herbstweekend verbringen wir am Titisee. Leider ist der Wettergott uns für einmal nicht sehr hold und es regnet zeitweise recht stark.

Der Greifvogelpark in Buchs ist Ziel der Herbstfahrt. Nach der Flugshow geht die Fahrt weiter über Wildhaus ins Toggenburg zum Mittagessen.



Herbstfahrt ins Züri-Oberland, 2017

2017

Kaum ist das eine Jubiläum vergangen, steht schon das nächste vor der Tür. Das OK für die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Clubbestehen 2020 hat sich konstituiert und die Arbeit aufgenommen.

Der Winteranlass bietet den Teilnehmenden eine interessante Führung durch das Fernsehstudio SRF Leutschenbach.

Ein Wetterschmöcker sorgt an der Luftete nach dem Mittagessen für Unterhaltung. Vorher besucht man aber noch den Hirschpark Buelhof in Buttikon.

Gegen Ende Mai findet in Holland in Sneek das internationale Topolino-Treffen statt. Leider nimmt nur eine kleine Zürcher Delegation am sonst gut besuchten Treffen teil.

Die Fahrt ins Blaue wird zum «Topi-Tag Schweiz». Mitglieder aus den drei Schweizer Topolino-Clubs treffen sich in Rothenburg zu einem Stelldichein.

Zum Picknickplatz benutzen wir für die Fahrt Richtung Albispass und weiter nach Steinhausen die Fähre über den Zürichsee.

Das Weekend verbringen wir in Morschach. Unterwegs wird die Heizwärmezentrale in Menzingen besichtigt. Am Sonntag nehmen wir im «Swiss Knife Valley» von Victorinox in Brunnen an einer Führung teil.

Das Fahrzeugmuseum der Familie Junod in Bäretswil ist Ziel der Herbstfahrt. Das Mittagessen wird auf dem Flughafen Speck, Fehraltorf eingenommen.



Auf der Picknickfahrt 2018: Weindegustation mitten in den Rebbergen

2018

Am Winteranlass werden die Teilnehmenden mit einem Car chauffiert. Die Besichtigung der Salinen in Riburg mit anschliessendem Nachtessen in der Brauerei Feldschlösschen steht auf dem Programm.

Die Luftete führt nach Bischofszell. Dort wird die legendäre Papiermaschine PM1 besichtigt und beim Apéro kann der neue Clubwein degustiert werden.

Das Appenzellerland ist Ziel der Fahrt ins Blaue. Nach einem Besuch in der Schaukäserei in Stein mit Mittagessen wird anschliessend bei der Brauerei Locher in Appenzell Bier degustiert.

Mitten in einem Zürcher Rebberg wird am Picknick-Anlass Wein gekostet. Anschliessend fährt der Tross an den Zürichsee zum Picknickplatz auf der grünen Wiese.

Am internationalen Topolino-Treffen in Gwatt nehmen recht viele Zürcher teil. Es ist ein schönes gemütliches Treffen mit Events rund um den Thunersee. Die anschliessende Clubreise führt zuerst ins Wallis und anderntags nach Chur, wo wir ein paar Tage stationiert sind und diverse Tagesausflüge unternehmen.

Das Herbstweekend wird in Wolfegg (D) verbracht. Zwei technische Museen werden besucht. Die Heimreise führt mit der Fähre über den Bodensee zurück in die Schweiz.

Wie verletzte Greifvögel gepflegt und wieder flügge werden, erfahren wir in der «Greifvogelstation für verletzte Vögel» auf der Herbstfahrt nach Berg am Irchel.



Ein Bild mit Seltenheitswert: Schneefall in Amden an der Luftete 2019

2019

Die Arbeiten im OK Jubiläum 2020 laufen auf Hochtouren, damit im nächsten Jahr am Jubiläum alles klappt. Ein Jubiläums-Logo wird kreiert.

Der Winteranlass macht seinem Namen alle Ehre. Es ist sehr kalt in den Räumlichkeiten der Kantonalen Fischzuchtanlage am Zürichsee. Entschädigt werden wir dafür durch ein feines Nachtessen im warmen Restaurant in Stäfa.

Die Kälte bleibt uns auch an der Luftete treu. Beim Mittagessen in Amden fallen zum Teil dicke Schneeflocken, die zum Glück auf der Strasse nicht liegen bleiben.

Unser ehemaliger Kassier Thomas Falko führt uns auf der Fahrt ins Blaue durch das Emil Frey Classic Museum. Anschliessend wird ein mexikanisches Mittagessen eingenommen.

Von zwei Seiten her fahren die Teilnehmenden am Picknick auf den Ricken, und dann gemeinsam zu der in der Nähe der Passhöhe gelegenen Picknickstelle.

Der Club organisiert mangels Interesse der Mitglieder keine offizielle Fahrt ans internationale Treffen in Hildesheim (D). Dennoch nehmen ein paar wenige Mitglieder am gut organisierten Treffen teil.

Das Baselbiet ist Ziel des Herbstweekends. Auf der Fahrt nach Bad Schauenburg besichtigen wir ein privates Museum bei der Firma Eptinger. Anderntags geht's auf schmalen Strassen «über Stock und Stein» wieder Richtung Zürich.

An der Herbstfahrt werden wir in die Urzeit versetzt. Im Dinosauriermuseum in Aathal bestaunen wir die riesigen Skelette. Das Mittagessen ist auf der Forch.



Erster Anlass mit unseren Topis im Jahr 2020 ist die Picknick-Fahrt Mitte August, die unter anderem über die Schwägalp führt

2020 – unser Jubiläumsjahr: 50 Jahre Topolino Club Zürich

Es wäre so schön gewesen...

Doch anfangs Jahr verbreitet sich das Coronavirus pandemieartig über alle Erdteile und hält die ganze Welt in Atem. Grenzen werden sogar innerhalb Europas geschlossen und Ausgangssperren verhängt. Etwas, was man sich bisher gar nicht vorstellen konnte.

Leider fallen auch unsere Anlässe, die wir im Frühjahr geplant haben sowie unsere Jubiläumsreise und der Galaabend diesem Virus zum Opfer. Das OK hat den bedauerlichen Schritt der Absage lange überlegt und hat im April beschlossen, die Jubiläumsreise und den Galaabend um ein Jahr zu verschieben.

Also sieht ausgerechnet das Jubiläumsjahr sehr bescheiden aus.

Im Januar kann der Winteranlass noch wie geplant stattfinden. Die Mitglieder besuchen die Gewächshäuser der Sukkulente-Sammlung in Zürich und treffen sich anschliessend zum gemeinsamen Nachtessen im Belvoirpark.

Dann standen die Luftete, die Fahrt ins Blaue und die einwöchige Reise mit anschliessendem Galaabend auf dem Programm, die allesamt nicht stattfinden können. Auch das Internationale Treffen in den Dolomiten muss abgesagt werden.

Der Picknick-Anlass im Toggenburg, das Herbstweekend in Stans mit Nachtessen auf dem Stanserhorn sowie die Herbstfahrt können dann wie vorgesehen noch durchgeführt werden.

Regina Häusler, Aktuarin



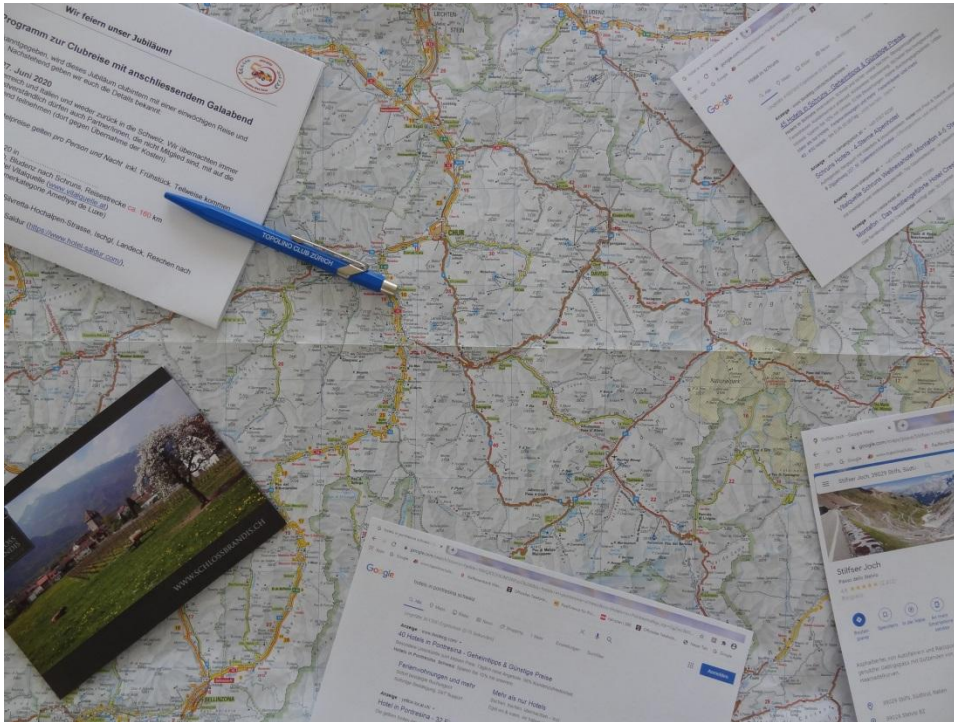
50 Jahre Topolino Club Zürich – ohne Jubiläumsanlass

Es war einmal ein Club – ja genau der Topolino Club Zürich – welcher im Jahr 2020 ein Jubiläum feiern wollte. Und so las sich das Vorwort im Bulletin 1/2020 noch wie folgt:

«Noch gut 160 Tage und dann...

...ja, was passiert dann? Genau, dann startet unsere einwöchige Jubiläumsreise anlässlich des sich zum 50. Mal jährenden Geburtsjahr des Topolino Club Zürich. Wenn dies kein Grund zur Freude ist! Und noch viel mehr – wenn dies kein Grund zur Teilnahme an dieser einmaligen Reise ist! Das OK 50-Jahr-Jubiläum 2020 und die damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten sind seit dem Frühjahr 2017 fester Bestandteil der im Rahmen der Vorstandssitzungen stattfindenden OK-Sitzungen. Nötig waren auch diverse Rekognoszierungen, Reservationen, Abklärungen, und, und, und. Es sind zusammengefasst sicherlich schon mehr als 450 Mann/Frau-Stunden und es werden bis zum 21. Juni 2020 garantiert nochmals zahlreiche dazukommen.»

Genau so war es auch, es kamen nochmals zahlreiche Arbeitsstunden dazu – nur nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Am 5. März 2020 hatten wir eine OK-Sitzung, Thema Jubiläumsreise. Wir waren gut im Zeitplan unterwegs, zahlreiche Mitglieder hatten sich angemeldet, die Hotels waren reserviert, die Feinplanung in vollem Gange und dann kam am Montag, 16. März 2020 der Lockdown. Niemand wusste, was dies eigentlich zu bedeuten hatte. Schon schnell diskutierten wir Alternativszenarien wie: nur den Galaabend durchführen, ver-



Die Arbeiten für die Organisation der Jubiläumsreise und den Galaabend laufen auf Hochtouren

schieben in den September 2020, andere Routenwahl (nur CH), absagen, verschieben um eine Jahr usw. Planungssicherheit sieht anders aus. Via Telefonkonferenz hielten wir die Vorstands-/OK-Sitzungen ab und diskutierten hin und her. Als sich im Laufe des Aprils abzeichnete, dass die Normalität so schnell nicht wieder zurückkehren würde und wir keine Lust hatten, mit Schutzmaske einen Galaabend durchzuführen und im Restaurant zwischen den einzelnen Tischen mehrere Meter Abstand halten zu müssen, entschloss sich das OK, die Jubiläumsreise für das Jahr 2020 abzusagen und die Reise und den Galaabend einfach um ein Jahr zu verschieben. Dieser Entscheid war sicherlich klug und die Reaktionen der Angemeldeten befürworteten dieses Vorgehen.

Was wir aber alle wissen und schon zig Mal selber erlebt haben, ist, dass die Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist und so will ich – nochmals mit einem Ausschnitt aus dem Vorwort im Bulletin 1/20 – enden.

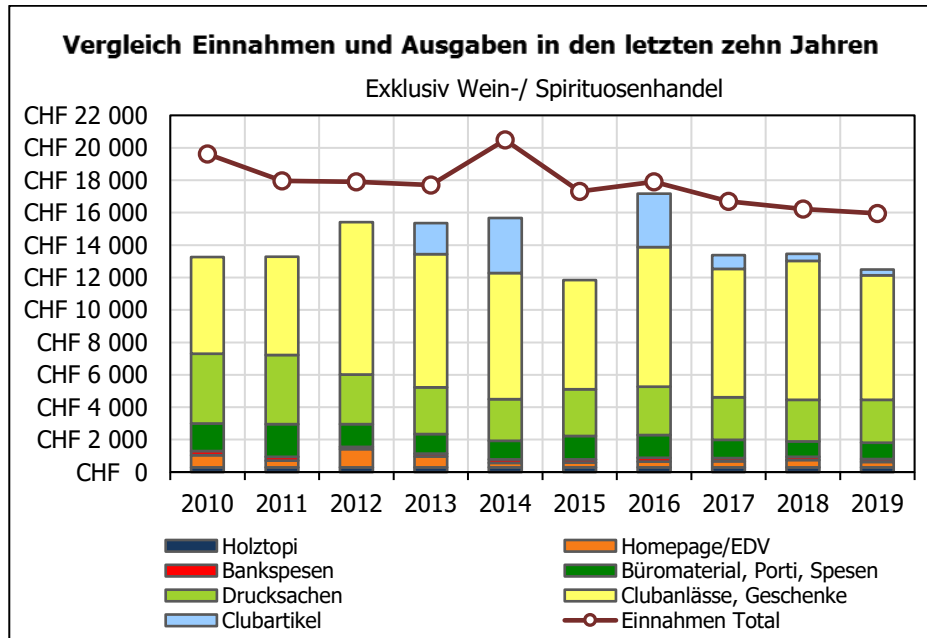
«Garantiert wird eine unvergessliche Reise durch insgesamt mindestens drei Länder, ca. 700 km schönste Fahrstrecken, attraktive Ausflugsprogramme, kulinarische Höhepunkte und gesellige Stunden und Tage im Kreise der Topolino-Familie und mit unseren geliebten Topolinos.»

Und so geht's dann halt am Sonntag, 20. Juni 2021 auf die «50-Jahr-Jubiläumsreise» im 51. Jahr des Topolino Club Zürich.

Peter Schmid, Vizepräsident

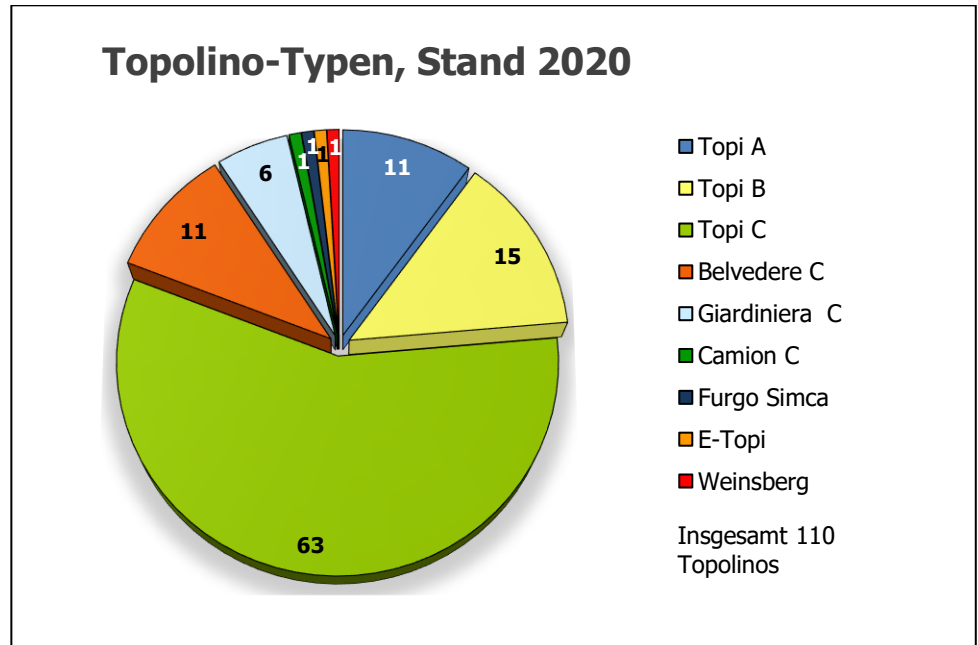
Clubstatistiken

Eine erfreuliche Grafik: Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben. In dieser Grafik nicht enthalten ist das Internationale Topolino-Treffen 2015. Dafür gab es einen eigenen Jubiläums-Fonds.



Im Club vertretene Topolino-Typen

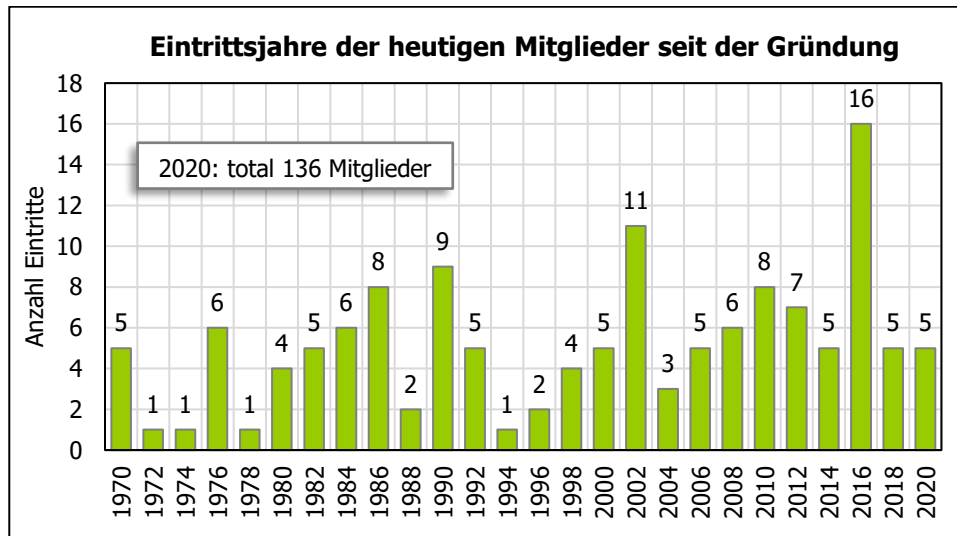
Gemäss einer Umfrage im Club besitzen die heutigen Mitglieder des Topolino Club Zürich folgende Topolino-Typen, die alle fahrtauglich und eingelöst sind.



Dauer der Mitgliedschaft der einzelnen Mitglieder

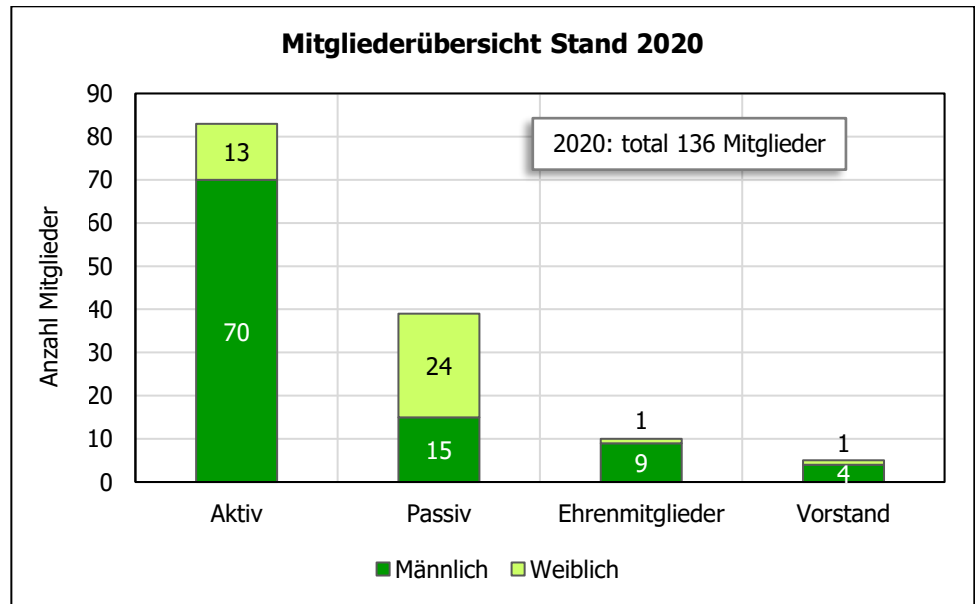
Untenstehende Grafik zeigt, wann die Mitglieder in den Club eingetreten sind. Dabei sind immer zwei Jahre zusammen genommen worden.

Vier Personen, nämlich Martin Benz, Koni Häusler, Ueli Neher und Beat Wäckerle, sind seit der Gründungsversammlung vom September 1970 heute noch Mitglied im Topolino Club Zürich.



Mitgliederbestand

Bei den Aktivmitgliedern überwiegt der Anteil männlicher Mitglieder, bei den Passivmitgliedern gibt es mehr weibliche. Ein Mitglied ist sowohl als Ehren- als auch als Vorstandsmitglied aufgeführt.



Grafiken: Fabio Steiner/Bruno Steiner, Kassier



Bulletins aus den letzten Jahren und Sonderbulletin zum Internationalen Topolino-Treffen 2015

Das Bulletin des Topolino Club Zürich

Seit Bestehen des Topolino Club Zürich gibt dieser regelmässige Bulletins heraus, vier Ausgaben pro Jahr. Schon die ersten Ausgaben der Mitteilungen an die Mitglieder wurden als «Bulletin» betitelt. Anfangs kamen diese Mitteilungsblätter sehr bescheiden daher, mit Schreibmaschine geschrieben und dann fotokopiert. Ab und zu bebilderte eine Zeichnung einen der seltenen Berichte über einen Anlass. Seit einigen Jahren hat das Bulletin jedoch eine recht professionelle Aufmachung und erscheint im Format A5. Heute kann das Layout auch viel einfacher am PC gemacht werden und die Dateien lassen sich elektronisch an eine Druckerei übermitteln. Dass mit diesem Wandel auch viel mehr und qualitätsmässig wesentlich bessere Fotos die Texte bereichern, wertet das Bulletin natürlich zusätzlich auf.

Inhaltlich sind die Bulletins so aufgestellt, dass jeweils ein Vorstandsmitglied ein Vorwort schreibt, dann folgen Clubmeldungen aller Art. Anschliessend sind die Berichte über Anlässe zu lesen und ab und zu bereichern technische Berichte – zum Teil von Topolino-Besitzern, die nicht unserem Club angehören – das Bulletin. Auch hat der Vorstand einmal beschlossen, dass Inserate zugelassen werden, die im weitesten Sinn etwas mit einem Topolino zu tun haben.

Seit rund zwölf Jahren umfasst das Bulletin immer mindestens 24 Seiten und hat einen schön gestalteten, mehrfarbigen Umschlag. Der Inhalt in schwarz-weiss-Druck besteht vor allem aus Berichten über Club-Anlässe, die von Teilnehmenden verfasst werden. Freiwillige zu finden, die solche Berichte schreiben, ist nicht



Etwas ganz Spezielles hat sich Jolanda Buser für ihre Berichterstattung über den Besuch im Tinguely-Museum in Basel im Jahr 2004 einfallen lassen

immer ganz einfach. Aber bisher hat sich stets jemand «geopfert». Dafür sei an dieser Stelle einmal allen «Schreiberlingen» – wie die Berichterstatter/innen genannt werden – herzlich gedankt.

Schon mehrmals sind anlässlich von besonderen Grossanlässen Sonderbulletins erschienen, so zum 35-jährigen Jubiläum, das mit einem Internationalen Treffen im Raum Winterthur gefeiert wurde und zum Internationalen Topolino-Treffen in Lenzburg zu Ehren des 45-jährigen Bestehens unseres Clubs.

Natürlich schlägt sich die Qualität der Bulletins auch im Preis nieder. Am Anfang waren die Portokosten wahrscheinlich höher als der Preis für das Vervielfältigen, heute ist der Preis für den Druck um ein Mehrfaches höher als die Portospesen. Die Dauerinserenten leisten aber einen schönen Beitrag an diese Kosten.

Seit Bestehen der Federazione werden die Bulletins auch an die Präsidenten der Mitglieder-Clubs verschickt. Innerhalb der Federazione wurde zudem vereinbart, dass publizierte technische Berichte zum Topolino jeweils in den eigenen Bulletins veröffentlicht werden dürfen, natürlich mit Quellenangabe. Davon macht auch der Topolino Club Zürich regen Gebrauch.

Seit 2008 sind die vier jährlichen Ausgaben auch auf unserer Homepage publiziert und dort mit farbigen Bildern auf den Innenseiten zu sehen.

Als zurzeit amtierende Redaktorin und Layouterin freut es mich, dass die Bulletins regelmässig herausgegeben werden können und dank den vielen Beiträgen und Fotos jede dieser Ausgaben abwechslungsreich und somit lesenswert ist.

Regina Häusler, Aktuarin



Aktualisiert 20.

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM TOPOLINO CLUB ZÜRICH
 Der Topolino Club Zürich wurde 1970 gegründet und zählt zur Zeit ca. 150 Aktiv- und Passiv-Mitglieder. Nehmen Sie mit uns **Kontakt** auf. Anschrift: Topolino Club Zürich, 8000 Zürich.

Bankverbindung: Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
 IBAN-Nr. CH65 0070 0110 5000 2648 7



NEWS:

HERBSTWEEKEND 12./13. September 2020
 Organisator: Regina + Konrad Häusler häusler.r@bluewin.ch

JUBILÄUMSREISE
 Das OK / der Vorstand hat entschieden die für Juni 2020 geplante Jubiläums-Reise abzusagen.
 Die Reise wird neu vom Sonntag 20. – Sonntag 27. Juni 2021 durchgeführt, mit Gala-Abend am Samstag 26. Juni 2021. Reserviert Euch bitte schon jetzt das Datum im 2021 in der Agenda. Freundliche Grüsse im Namen des OK (und blübed Kund!)
 Fredy Meier, Präsident Topolino Club Zürich

WEINVERKAUF
 Die neuen Wein-Angebote 2020 sind beim "Chrämer" eingetroffen. Mit deinem Kauf wird ein wesentlicher Beitrag für unser 50-jähriges Clubjubiläum gesichert. Herzlichen Dank
Weinbeschrieb und **Bestellformular** können mit einem Klick geladen werden



Wir sind Gründungs-Mitglied der Federazione Europea Fiat Topolino Clubs
Haftungsausschluss

Auftritt des Topolino Club Zürich im Internet

www.topolinoclubzuerich.ch

Bereits über 17 Jahre sind vergangen, seit der Topolino Club Zürich eine eigene Webseite betreibt. Unser Club gehörte wohl zu den ersten Oldtimerclubs in der Schweiz, die eine Homepage zur Information für die Mitglieder und andere Interessierte rund um den Topolino über das World Wide Web (www) verbreitete.

Zu Beginn wurde z.B. die Rubrik Gästebuch extrem genutzt. Ich erinnere mich, als wir im Jahr 2007 in Holland am Internationalen Treffen teilnahmen, wurde täglich ein Tagesbericht von den Teilnehmenden im Gästebuch vorgenommen. So konnten die Daheimgebliebenen mitverfolgen, was in der Ferne alles abging. Das hat sich zwischenzeitlich mit den neuen Medien (Handys, WhatsApp etc.) extrem verändert. Heute wird das Gästebuch kaum noch genutzt. Der Eintrag vom Samichlaus, dass er den Chlausstamm besuchen wird, ist einer der wenigen Einträge, die im Gästebuch noch zu finden sind, nebst Weihnachts- und Neujahrgrüssen von zwei Mitgliedern, die als Weltenbummler unterwegs waren.

Verschiedene Anpassungen und Änderungen wie Daten von Veranstaltungen, Angebote im Marktplatz, Fotos von Clubanlässen etc. bringen die Homepage immer auf den aktuellen Stand. Technische Unterstützung und Support erhalten wir durch unser Hosting-Unternehmen. Dieses hat z.B. unsere Webseite auf die unterschiedlichen Bildschirmgrößen (Desktop, Tablet, oder Handys) angepasst. Besonders jüngere Besucher mit Tablet oder Handys nehmen vermehrt zu.

Hansjörg Buser, Webmaster



So etwa sah «de Lade» vor einigen Jahren noch aus

Clubartikel

«De Lade» oder Händler.... So hiess er früher. Heute ist es einfach der «Chräm-er», der für die Mitglieder auf Einkaufs- und Verkaufstour geht.

Die beliebtesten Artikel sind natürlich die Hemden, Blusen und Poloshirts, die mit dem Clublogo bestickt sind. Mit Stolz und Freude werden diese Kleidungsstücke dann an unseren Treffen, Ausflügen usw. getragen, präsentieren diese doch die Zugehörigkeit zum Topolino Club Zürich.

Es wird auch an unsere Kehlen gedacht, dass diese bei hitzigen Topi-Diskussionen nicht zu trocken werden. Der Topolino Club Zürich bietet Rotwein, Weisswein, Prosecco und Grappa an. Sämtliche Flaschen sind mit Etiketten versehen, die einzelne Clubmitglieder gestaltet haben. Vielfach können diese Trank-samen an Ausfahrten vor dem Kauf auch noch degustiert werden.

Im Laufe der Jahre hat sich Angebot und Nachfrage von Clubartikeln etwas verändert. Früher hat der Club diverse Gegenstände mit dem Clublogo versehen lassen, diese fanden bei den Mitgliedern regen Absatz. Heute lässt sich Ge-brauchsware, die man eh schon hat, nicht mehr wie gewünscht verkaufen, so-dass sich das Sortiment an Clubartikeln mit der Zeit immer mehr reduziert hat.

Peter Zimmermann, Chrämer

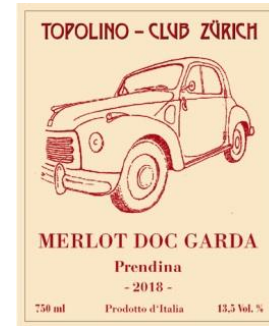
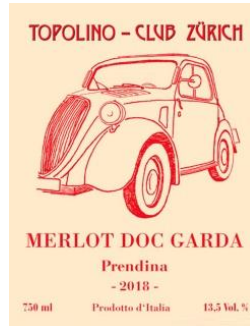


Verschiedene Flaschen- und Gebindegrößen stehen im Angebot

Wein, Prosecco und Grappa mit Club-Etiketten

Für einen Zustupf in die Kasse für besondere Jubiläumsanlässe verkauft der Club schon seit vielen Jahren Wein, Prosecco und Grappa mit speziellen Etiketten.

Für das 45-jährige Jubiläum 2015 hat Jolanda Buser schöne Bilder gemalt, die als Etiketten gedruckt wurden. Für unser 50-Jahr-Jubiläum hat sich dann Bruno Steiner neue Motive für Etiketten einfallen lassen und mit einfachen Strichzeichnungen die verschiedenen Modelle der Topolinos dargestellt.



Jeweils in grün sind die Etiketten für den Weisswein gehalten, in rot jene für den Rotwein

Der Wein wurde an Degustationen vom Vorstand ausgelesen. In «Klebeaktionen» sind dann die Flaschen mit den clubeigenen Etiketten versehen und in Verkauf gebracht worden. So ist ein schöner Betrag zugunsten der jeweiligen Jubiläumsfonds zusammengekommen.



Die Vertreter/in der Mitgliederclubs der Federazione am Internationalen Topolino-Treffen in Lenzburg 2015

Federazione Europea Fiat Topolino Clubs

Die «Federazione Europea Fiat Topolino Clubs» wurde im November 2006 gegründet und stellt die Vereinigung aller Topolino Clubs in Europa dar. Zu den Mitgliedern gehören die Topolino Clubs von Bern, der Innerschweiz und von Zürich, die drei Topolino Clubs aus Italien, namentlich aus Belluno, Bologna und Turin sowie die Länder-Clubs aus Belgien, Deutschland und Holland. Jede Topolino-Vereinigung mit Club-Statuten und gefestigten Strukturen kann Mitglied der Federazione werden. Auf der Befreundeten-Liste sind die Topolino-Vereinigungen aus Schweden, Norwegen und Ungarn mit dem Potenzial, in Zukunft von der Federazione aufgenommen zu werden. Der Topolino Club Zürich ist nicht nur Gründungsmitglied sondern bringt sich auch aktiv in die Federazione ein.

Ziele der Federazione sind, die Kontakte zwischen den Clubs zu pflegen, die jährlich stattfindenden Internationalen Topolino-Treffen zu koordinieren, sich bei der Ersatzteil-Beschaffung zu unterstützen und bei der Weitergabe von technischem Wissen und Erfahrungen rund um den Topolino offen zu sein. Aktuellste Zielsetzung wird sein, sich gegen die laufenden Umweltverschärfungen gegenüber dem Auto generell und den Oldtimern im Speziellen zur Wehr zu setzen. Bereits sind in zahlreichen Städten Europas Einschränkungen und Fahrverbotszonen eingeführt worden. Dabei ist mittlerweile statistisch erwiesen, dass die Umweltverschmutzung durch unsere Oldtimer, vor allem beim Topolino, verschwindend klein ist – die Oldtimer aber längst zum zu bewahrenden technischen Kulturgut gehören. Und dies nach wie vor auch auf der Strasse und nicht nur in Museen.

Fredy Meier, Präsident



Anno dazumal: Der 500 B auf dem Fließband im Mirafioriwerk in Turin

Grussbotschaften und Glückwünsche

FIAT Schweiz gratuliert dem Topolino Club Zürich zum 50 Jährigen Bestehen.

Im Jahr 1933 hatte FIAT einen begabten Ingenieur, nämlich Dante Giacosa, mit dem Entwurf eines Kleinwagens beauftragt. Ziel war es, ein für die breite Bevölkerungsschicht bezahlbares Automobil mit hochwertiger Technik zu entwerfen. Der Typ 500 A, «Topolino» (Mäuschen) wird dann 1936 zum ersten gebauten Grossserienfahrzeug in Europa. Ein Symbol für Stolz, Optimismus, Freiheit und Mobilität.

Der FIAT 500 ist heute noch eine Stil-Ikone Italiens – ein Kultauto. So zeigte das Museum of Modern Art (MoMA) in New York 2019 den historischen FIAT 500F im Rahmen der Sonderausstellung «The Value of Good Design». Dass der FIAT 500 den Weg in ein renommiertes Museum wie das New Yorker MoMA gefunden hat, ist Ausdruck der historischen Bedeutung und des symbolischen Wertes des 500.

FIAT ist stolz, in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein zu setzen und mit dem neuen FIAT 500e die Ära der Elektromobilität einzuläuten: der «la Prima» ist, rein elektrisch angetrieben, ein erhabenes, fortschrittliches Auto mit umfangreicher Serienausstattung, mit Liebe zum Detail. Wir sind sicher, dass der 500e einen grossen Beitrag zur Umwelt leisten und weitere Generationen prägen wird.

Wir freuen uns, dass der Topolino Club Zürich den Ursprung aller FIAT 500 pflegt und dafür Sorge trägt, dass der Vater der Cinquecentos sich auch ausserhalb des Museums zeigt!

Auguri, FIAT Schweiz



Federazione Europea Fiat Topolino Clubs

Happy Birthday!

Lieber Vorstand und liebe Mitglieder des Topolino Club Zürich

Mit grossem Stolz könnt ihr auf 50 Jahre Clubgeschichte zurückblicken! In der Oldtimerszene gehört ihr zur Avantgarde, viele Clubs sind erst viel später gegründet worden. Der Topolino Club Zürich ist damit zum Vorbild für Initiativen in anderen Ländern geworden, in denen sich die Freunde dieses genialen Kleinwagens zusammen gefunden haben.

Anfangs war oft die Ersatzteilbeschaffung das grosse Problem, das Gleichgesinnte zusammenführte. Nunmehr steht die Erhaltung dieser Spezies der automobilen Vergangenheit und die Pflege von nationalen und internationalen Freundschaften um den Topolino im Vordergrund. Auch die dauerhafte Nutzung von automobilen Kulturgut in einer Welt sich wandelnder Mobilität ist zum Thema geworden.

Die Topolino Clubs der Federazione gratulieren herzlich zu einem halben Jahrhundert aktiven Clublebens. Solch ein Anlass muss gefeiert werden, aber dieses Jahr ist vielen Plänen und Unternehmungen ein Strich durch die Rechnung gemacht worden. Umso mehr drücken wir die Daumen, dass die Feier des Jubiläums im nächsten Jahr nachgeholt werden kann.

Mit den allerbesten Wünschen für die kommenden Jahre

Jörg Ahlgrimm, Präsident Topolino Club Deutschland



Gegründet 1988

Squadra Topolino Bern

Die Squadra Topolino Bern als Partner-Club gratuliert dem Topolino Club Zürich zum 50-jährigen Bestehen und wünscht weitere 50 Jahre erfolgreiche und unfallfreie Club-Tätigkeit.

Nachdem die zukünftigen Herausforderungen sich stetig akzentuieren werden, müssen wir uns als Besitzer eines Oldtimers alle dafür einsetzen, dass dieses «Kulturgut» erhalten bleibt und weiterhin uneingeschränkt auf den Strassen verbleiben darf. Der Topolino Club Zürich hat sich für dieses Anliegen schon seit einiger Zeit eingesetzt, wofür wir unseren besten Dank vermitteln. Es muss unser aller Bestreben sein, unsere geliebten Topolinos weiter ausfahren und den stauenden Kinderaugen die bald 85-jährigen Vorgänger der heutigen Familienfahrzeuge vorführen zu dürfen.

Ein grosses Anliegen unserer drei Topolino Clubs in der Schweiz ist das gemeinsame Auftreten in der Öffentlichkeit. Zu diesem Zwecke werden wir im kommenden Jahr einen weiteren CH-Topi-Tag organisieren und bemühen uns bereits heute zur Gestaltung eines attraktiven gemeinsamen Events im August 2021.

Wir danken allen Oldtimer-Besitzerinnen und -Besitzern für ihr Engagement zur Erhaltung des «Mäuschens» auf den Schweizer Strassen als zeitgeschichtliches Fortbewegungsmittel aus den 30-er Jahren und entbieten den Zürcher Jubilaren unsere allerbesten Wünsche für die Zukunft.

Heinz Burn, Präsident Squadra Topolino Bern



Gegründet 1979

Topolino Club Innerschweiz Luzern

Leute, wie die Zeit vergeht. Erst noch wurde ich eingeladen, ein paar passende Worte zum 40-Jahre-Jubiläum zu verfassen. Und nun feiern wir schon ein halbes Jahrhundert Topolino Club Zürich. Herzliche Gratulation zu diesem grossen Ereignis!

Ja, die wilden Siebziger-Jahre, man erinnert sich gut an die Mode, welche gar komische Stilblüten hervorbrachte und das Strassenbild wurde von mehrheitlich orangefarbenen Automobilen geprägt. In diese aufreibende Zeit fiel die Gründung des heute grössten Topolino-Clubs der Schweiz.

Ich stelle fest, dass der Austausch untereinander im Lauf der Jahre immer besser wurde, der Erhalt der Leidenschaft für dieses tolle Fahrzeug eint uns und das ist gut so.

So blicke ich mit Freude auf das kommende, hoffentlich weniger komplizierte Jahr, wo zwei Highlights auf uns warten, nämlich das Nachholen der Jubiläumsfeierlichkeiten des TCZ sowie der geplante Schweizerische Topolino-Tag, der von unseren Freunden der Squadra Topolino Bern organisiert wird. Ich drücke für beide Anlässe ganz fest die Daumen und freue mich auf ein Wiedersehen.

Matthias Felder, Präsident FIAT Topolino Club Innerschweiz



Der Topolino in Originalgrösse und ganz aus Holz – ein Werk von Livio de Marchi – ist seit der GV 1999 im Besitz des Topolino Club Zürich

Schlusswort und Dank

Eine Goldene Festschrift entsteht nicht einfach so und deshalb gebührt mein herzlicher Dank allen Mitwirkenden an dieser Goldenen Festschrift: es wurden Rubriken und Gedanken festgelegt, ergänzt und auch wieder verworfen, Texte verfasst, umgeschrieben und finalisiert, in alten Bulletins nachgelesen und im Archiv gestöbert, Fotos wurden gesucht und bearbeitet und vieles mehr. Die vorliegende Goldene Festschrift ergänzt unsere Club-Chronik um eine weitere Dekade!

Der Dank geht aber auch an alle Sponsoren und Helfer, welche uns in den letzten Jahren immer wieder mit überraschenden Beiträgen unterstützt haben. Verdanken möchte ich aber auch:

- die nicht-monetären Unterstützungen, wie beispielsweise die Jubiläums-Fahne durch Georges Camp.
- das Sponsoring von Apéros auf Ausfahrten, wenn plötzlich an einer unerwarteten Stelle der Blinker rechts gestellt werden muss und überraschend zum Apéro-Halt geladen wird.
- die Unterstützung durch unsere Partner/innen, welche uns anlässlich zahlreicher OK- und Vorstands-Sitzungen immer wieder kulinarisch verwöhnen.
- die vielen Fronarbeitsstunden im OK für Jubiläumsanlässe.
- die Unterstützung durch Helfer/innen zum Beispiel beim Rekognoszieren.
- das Organisieren eines Club-Anlasses.
- Edith und Urs Ungricht für das Lagern und Etikettieren des Topi-Weins, Prosecco und Grappa.



Zwischenhalt auf einer Ausfahrt mit Anstossen auf den Sponsor des Apéros

Die Liste liesse sich noch beliebig verlängern – einfach herzlichen Dank allen, welche zum tollen Club-Leben beigetragen haben.

Zukunftsgedanken

Sorgenfalten machen mir einerseits die zunehmenden politischen Bestrebungen, das Autofahren – dazu gehören auch Fahrten mit unseren Topis – mit Auflagen zu behindern oder gar mit Verboten zum Stillstand zu bringen. Hier gilt es, rechtzeitig Gegensteuer zu geben, damit sich auch in Zukunft viele Passanten unserer Topis erfreuen können, denn das technische Kulturgut Topolino gehört auf die Strasse.

Andererseits geht es um die Zukunft des Topolino Club Zürich: seit der letzten Goldenen Festschrift sind wir alle zehn Jahre älter geworden, die Mitgliederzahl ist tendenziell leicht rückläufig und Neumitglieder zu finden wird immer schwieriger, weil der Bezug zum Topi zunehmend wegfällt und jüngere Leute eher einen sportlicheren Oldtimer ihr Eigen nennen. Auch stellen wir generell fest, dass die Teilnehmerzahl an längeren Fahrten oder die Teilnahme an internationalen Treffen im Ausland rückläufig ist. Als Folge des «Älterwerdens» und zunehmenden Beschwerden lassen Mitglieder vermehrt längere Club-Ausfahrten mit dem Topi als zu anstrengend aus.

Interessant zu verfolgen wird sein, wie sich FIAT bzw. die FCA (Fiat Chrysler Automobiles) zukünftig auf dem Weltmarkt behauptet. Zum Zeitpunkt der Entstehung dieser Goldenen Festschrift sind Fusions-Gespräche mit der französischen PSA-Gruppe (Peugeot Société Anonyme zu der die Marken Citroën, DS, Opel, Peugeot und Vauxhall gehören) im Gange. Sollte die Fusion zustande kommen,



Es wäre schön, wenn uns und unseren Topis auf einer Ausfahrt Fussgänger am Strassenrand auch in Zukunft zuwinken könnten

werden zahlreiche Marken unter einem Schirm sein – doch keine mit einer, global gesehen, «unwiderstehlichen Strahlenskraft», sondern alles Marken mit eher untergeordneten, lokalen Positionen. Wird die Marke FIAT überleben oder wie vor Jahren die Marke Lancia vom Markt verschwinden? Hoffen wir das Beste für den Mutterkonzern unserer Topis!

Spannend zu verfolgen wird sein, welches die Antriebstechnologien von morgen sein werden. Dies, nachdem der Dieselmotor wegen dem Dieselskandal angeprangert wurde und die Erdölquellen letztendlich begrenzt sind. Tanken wir zukünftig synthetisches Benzin oder Diesel? Setzt sich die mittlerweile verbreitete Hybrid-Technik weiter durch? Oder sind es die rein Batterie-betriebenen Elektro-Fahrzeuge, deren ganzheitliche Öko-Bilanz auch nicht ohne Zweifel ist? Oder wird sich der Wasserstoff-Motor, an welchem momentan noch entwickelt wird, durchsetzen? Oder ist es eine heute noch gänzlich unbekannt Technologie?

Dann sind da ja auch noch die Bestrebungen nach selbstfahrenden, autonomen Fahrzeugen. Technologisch ein faszinierender, aus Sicht der Fahrfreude ein schrecklicher Gedanke. Schon 1997 konnte James Bond in seinem Film «Tomorrow Never Dies» sein Dienstfahrzeug per Handy-Fernsteuerung fahren lassen – ohne Fahrer versteht sich. Ganz so weit weg dürften selbstfahrende Fahrzeuge nicht mehr sein. Ich hoffe einfach, dass dann die eingebauten Sensoren, Kameras und Software

- die beiden kleinen, schwachen Rücklämpli
- die Winker
- die Silhouette
- die doch tieferen Fahrgeschwindigkeiten des Topis



Hoffen wir, dass unsere Topis noch lange nicht so enden müssen und wir immer ein paar Franken für den Erhalt unserer Oldies übrig haben

rechtzeitig erkennen können, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Interessante Fragen also zuhauf...

Nachdem wir aus den bekannten Gründen des Corona-Virus die 50-Jahr-Jubiläumsreise im 2020 absagen mussten, steht der eigentliche Jubiläums-Höhepunkt erst noch an: Geplant ist es, die «50+1-Jahr-Jubiläumsreise» vom 20. Juni bis 27. Juni 2021 nachzuholen – mit dem Galaabend am 26. Juni 2021. Wir vom OK freuen uns auf eine hoffentlich grosse Teilnehmerzahl – die gewählte Route und das lockere Reiseprogramm machen die Jubiläumsreise äusserst attraktiv!

Abschliessend sei erwähnt, dass die ersten Topolinos 1936 in Turin vom Werk Lingotto vom Band kamen und mittlerweile auch schon 84 Jahre auf dem, nicht Buckel, aber Chassis haben – unsere Topis mögen noch viele Jahre laufen und uns Freude bereiten!

Mit diesen Zeilen beschliessen wir die 5. Goldene Festschrift 2010 – 2020 und hoffen erstens, dass sie die «guten alten Zeiten» beim Lesen und Durchblättern hat hochleben lassen und zweitens, dass wir im Jahr 2030 die 6. Goldene Festschrift werden in den Händen halten können.

Fredy Meier, Präsident

Impressum

| | |
|---------------------------------|--|
| Autoren: | Die Namen der Autoren und Verfasser der Texte und Grafiken sind jeweils am Ende der Beiträge aufgeführt. |
| Fotos: | Besten Dank allen Mitgliedern, die uns Fotos von Clubanlässen zur Verfügung gestellt haben. |
| Layout: | Regina Häusler |
| Druck: | Genius Media AG, Frauenfeld |
| | |
| Festschrift ist erhältlich bei: | Topolino Club Zürich, 8000 Zürich oder redaktion@topolinoclubzuerich.ch |